

schöner und zweckmäßiger Gebetbücher. Hier bietet er die Biographie eines Ordensgenossen, der im Jahre 1858 im Rufe der Heiligkeit gestorben ist.

Zu Frankreich geboren, wurde Josef Passerat in Warschau vom seligen P. Hofbauer in die Congregation aufgenommen. Nachdem er Oberer in neu gegründeten Häusern in der deutschen und französischen Schweiz gewesen, wurde er nach P. Hofbauers Tod (1820) Generalvicar der Congregation und wirkte als solcher in Wien bis zur Vertreibung der Redemptoristen durch den verheerenden Pöbel (1848). Nachdem er nahezu 50 Jahre segensreich das Amt eines Oberen versehen, bat er, 76 Jahre alt, um Enthebung von seinem Amt. War er bisher ein treuer, besonders die Armut liebender Ordensmann, ein eifriger Prediger und Exercitienmeister, ein unermüdeter Beichtvater, ein umsichtiger Oberer gewesen, so war er die letzten acht Jahre seines Lebens, die er in Belgien zubrachte, das Muster heroischer Geduld und Gottergebenheit. Das liebe Büchlein wird dem Leser gewiß zu großer Erbauung dienen. Das wunderschöne Porträt, welches dasselbe ziert, ist der Spiegel einer schönen Seele.

Vauberg.

Dr. H. Weber, Lycealprofessor.

- 31) **Der Mensch und sein hohes Ziel.** Nach einem alten Geistesmanne neu bearbeitet von einem Priester der Erzdiocese München-Freising. Mit Approbation des hochwürdigsten Bischofs von Rottenburg. J. Roth'sche Verlagshandlung. Stuttgart. 1893. 150 S. 12°. Preis M. —.60 = fl. —.37.

Dieses bescheidene Büchlein behandelt in schlichter, faßlicher und ansprechender Weise die Gruntwahrheit vom Ziele des Menschen und die einschlägigen Stoffe, also die Pflicht, Gott zu dienen und zu lieben, die Hilfsmittel und den Gebrauch der Geschöpfe, insofern diese nämlich die Erreichung des Zieles erleichtern und fördern oder aber erschweren und verhindern können. Das Werkchen ist gehaltvoll und lehrreich und kann frommen Seelen zu erbaulicher, geistlicher Lesung bestens empfohlen werden.

Vinz.

P. Lukas Hausmann, Carmelit.

B) Neue Auflagen.

- 1) **Handbuch der katholischen Liturgik.** Von Dr. Valentin Thalhofer. Zweite Auflage. Ersten Bandes erste Abtheilung. Bearbeitet von Doctor Adalbert Ebner, Domvicar und Docent am bischöflichen Lyceum in Eichstätt. Approbiert. Herder. Freiburg. 1894. XII und 362 Seiten. Preis M. 4.— = fl. 2.48, geb. M. 6.— = fl. 3.72.

Wenn jemand berufen war, ein Handbuch für das Studium der Liturgik zu verfassen, so war es der verstorbene unvergessliche Dr. Thalhofer. Seine umfassende Gelehrsamkeit mit gründlicher dogmatischer Bildung, seine langjährige Übung im praktischen Lehr- und Erziehungsfache und in seiner Person innewohnende kindliche Frömmigkeit ermöglichten ein Werk, welches wie das vorliegende von oberflächlicher Behandlung wie von trockenem Schematisieren gleichweit entfernt dem Clerus als instructive und begeisternde Lectüre einerseits und als schätzbares Nachschlagebuch anderseits dienen wird. Durch die vielen Freunde, welche sich Thalhofer in seinem Lehramte erwarb, ward das Werk vor dem Schicksal bewahrt, unvollendet liegen bleiben zu müssen, was man 1887 mit Grund befürchtete. Bekanntlich besorgte Dr. Andreas Schmid in anerkenntniswerter Weise die Herausgabe der letzten Abschnitte nach des Verfassers Hürsaaldictat.

Ein ganz besonderes Verdienst aber erwirbt sich der Herausgeber der zweiten Auflage der Thalhofer'schen Liturgik, Dr. A. Ebner. Mit rührender Pietät

legt er — soweit das aus der vorliegenden ersten Abtheilung zu entnehmen ist — Hand an die Ergänzung und Verbesserung des Werkes. Durch die Sorgfalt, womit er dessen historische Seite, z. B. Quellen und Literatur der Liturgik, ausbaut, hat es an Umfang (circa 30 Seiten) und an Vollständigkeit bedeutend gewonnen. Daß der Herausgeber in principiellen Fragen die Eigenthümlichkeiten Thalhofers wahr, gereicht nicht bloß den Verehrern der Thalhofers'chen Persönlichkeit zur Freude, sondern gewiß auch in vielen Stücken dem Werke zum Vortheil. Seine Theorie vom „himmlischen Opfer“ ist zum mindesten der Discussion wert.

Bamberg.

Domcapitular Dr. Johann Körber.

- 2) **Historia Sacra Antiqui Testamenti**, quam concinnavit Dr. Hermannus Zschokke, Cap. Eccl. Metrop. Vindob. Cantor et Praelatus infulatus, Stud. bibl. A. T. in C. R. Univ. Vindob. Professor emeritus, Domus Pontific. Praesul, Aulae Imperatoris Austriae a consiliis etc. Cum Approb. Rev. Archiep. Ordinariatus. Vindob. Editio quarta emendata et instructa quinque delineationibus et tabula geographica. Vindobonae et Lipsiae. Sumpt. Guil. Braumiller. 1894. 8°. IV. p. 449. Preis fl. 4.80 = M. 9.60.

Das beste Zeugnis für die Brauchbarkeit des Buches ist die Thatsache, daß schon wieder eine neue Auflage erscheinen konnte. In der That ist das Werk auch sehr geeignet, den Anfängern in den biblischen Studien als Grundlage zu dienen, da es nicht nur eine übersichtliche Geschichte der biblischen Offenbarung, sondern auch eine Einleitung in die heiligen Bücher, eine biblische Archäologie und viele geographische und paläontologische Auseinandersetzungen enthält. Die Anlage und Disposition des Stoffes ist im ganzen dieselbe geblieben, wie bei den früheren Auflagen, aber im einzelnen ist doch vieles geändert, verbessert, hinzugefügt, klarer und übersichtlicher dargestellt. Ist die Bogenzahl auch geringer, so ist der Inhalt doch bei vergrößertem Format nicht unerheblich erweitert; namentlich haben die Paragraphen über die Schöpfung und über die Entwicklung der Offenbarung eine Bereicherung erfahren. Die Lehre des hl. Augustin über das Sechstageswerk ist ausgiebiger verwertet und ganz neu ist die Darstellung über die Entwicklung der alttestamentlichen Sittenlehre. Die Enchiridion des heiligen Vaters über die alttestamentlichen Studien wurde häufig verwertet und die Literatur bis heute ergänzt. Trotz der brillanten Ausstattung und Vermehrung ist der Preis um 1 fl. 20 kr. herabgesetzt worden, wodurch die Anschaffung noch erleichtert wird. Sehr wohlthuend ist bei den vielen kritischen und schwierigen Fragen der durchweg correcte Standpunkt des Verfassers und der kirchliche Sinn desselben. Gerne stellen wir ihm das Zeugnis aus, daß er den vorgesteckten Zweck vollständig erreicht hat, wenn er schreibt: „in omnibus religiosa sollicitudine studebam, ut fideliter sequeretur sanctae Matris Ecclesiae doctrinam atque mentem.“

Wien.

Dr. B. Schäfer, Universitäts-Professor.

- 3) **Lehrbuch für den katholischen Religions-Unterricht** in den oberen Classen höherer Lehranstalten von Dr. Hermann Wedewer, katholischer Religionslehrer an dem königlichen Gymnasium zu Wiesbaden. Erste Abtheilung: Grundriss der Kirchengeschichte. Fünfte Auflage. gr. 8°. Mit acht Abbildungen. Herdersche Verlagshandlung. Freiburg. 1894. Preis M. 1.50 = fl. — 93.

Im Vorworte auf pag. VII verspricht das Buch die Mitte zu halten zwischen Tabellen und ausführlichen Lehrbüchern. Diesem Vorhaben ist der gelehrte Autor vollauf gerecht geworden. In dem sehr engen Rahmen eines Buches